

Editorial

Autor(en): **Serra, Yves**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Ferrum : Nachrichten aus der Eisenbibliothek, Stiftung der Georg Fischer AG**

Band (Jahr): **87 (2015)**

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Editorial

Am 14. und 15. November 2014 führte die Eisenbibliothek, eine Stiftung der Georg Fischer AG, die 37. Technikgeschichtliche Tagung zum Thema «Produkte und Produktinnovationen» durch. Die vorliegende Zeitschrift der Eisenbibliothek, das «Ferrum», enthält die wissenschaftlichen Beiträge dieser Tagung. Es ist mir ein Bedürfnis, allen Referentinnen und Referenten für ihre Beiträge zu danken und den Leserinnen und Lesern die Lektüre dieses «Ferrums» wärmstens zu empfehlen.

Die Technikgeschichtliche Tagung und somit das «Ferrum» entwerfen ein spannendes, vielschichtiges und breites Panorama zu einem Thema, das jedes Unternehmen täglich beschäftigt. Das gilt ganz besonders für in der Schweiz beheimatete Unternehmen, die sich im internationalen Wettbewerb nur mit innovativen Produkten und Dienstleistungen behaupten können.

Innovative Schritte der Bibliothek

Passend zu diesem Tagungsthema darf die Frage gestellt werden, wie es denn bei der Eisenbibliothek bezüglich Innovation aussieht. Angesichts der Digitalisierung und Virtualisierung des Wissens ist eine Präsenzbibliothek besonders gefordert. Die epochalen Veränderungen, welche die neuen Informationstechnologien möglich machen, werden auch bei der Eisenbibliothek seit Jahren umgesetzt.

Beleg dafür sind die Aristoteles-Albertus-Magnus-Handschrift aus dem 13. Jahrhundert, die seit 2006 online abrufbar ist, und der Beitritt zum Online-Katalog des Südwestdeutschen Bibliotheksverbundes (SWB) im Jahr 2008. Und seit 2014 sind sämtliche Beiträge des «Ferrum» auf der Online-Plattform retro.seals.ch der ETH-Bibliothek abrufbar. Weitere Schritte Richtung Digitalisierung unseres Bibliotheksgutes sind geplant.

Zur Eisen- auch eine Kunststoffbibliothek

An seiner alle zwei Jahre stattfindenden Sitzung beschloss der Stiftungsrat, zusätzlich zu den traditionellen Sammlungsschwerpunkten neu den «Erwerb und (die) Sammlung von historischer und aktueller Literatur auf

dem Gebiet (...) moderner Konstruktionswerkstoffe wie Kunststoff und weiterer polymerer Festkörper» aktiv zu betreiben. Die Auswahl und Akquisition der Kunststoff- und der Eisenliteratur richtet sich künftig nach der Conspectus-Methode.

Ziel ist, innert 10 Jahren eines der drei grössten historisch orientierten Angebote an Kunststoffliteratur in Europa aufzubauen. Die Stiftung trägt damit dem Umstand Rechnung, dass GF seit fast 60 Jahren auch mit Kunststoff arbeitet und GF Piping Systems heute die umsatz- und ertragsmässig stärkste Division von GF ist.

TGT: Schnittstelle von Praxis, Forschung und Lehre

Ist auch die Technikgeschichtliche Tagung (TGT) innovativ? Wir haben uns diese Frage auch gestellt und dabei die Grundsätze bekräftigt, welche die TGT zu einer besonderen Veranstaltung machen und die wir deshalb weiterhin pflegen und vertiefen wollen: Die TGT soll eine Tagung bleiben, die an der Schnittstelle von Praxis, Forschung und Lehre ermöglicht, Wissen auszutauschen und zu verdichten.

Und selbstverständlich setzen wir die Tradition fort, junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler einzuladen, vor diesem hochkarätigen Fachpublikum zu referieren. Und ebenso werden weiterhin Führungskräfte des Konzerns an der Tagung teilnehmen, damit wir diesen Wissens- und Erfahrungsaustausch von Lehre und Praxis pflegen können.

Yves Serra
Präsident der Konzernleitung Georg Fischer AG und
Präsident der Stiftung Eisenbibliothek